

Fortbildungsplus zur 17. Jahresarbeitsstagung Erbrecht

Schnittstellen des Erbrechts zum Familienrecht
einschließlich internationaler rechtlicher Bezüge

25. September 2025, Live-Stream/
DAI-Forum Berlin-Mitte
Nr. 144144

Es gelten die auf der Homepage
ausgewiesenen Kostenbeiträge.

Diese und weitere
Fortbildungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hier



Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

[Kennwort vergessen?](#)

Anmelden

[Sie haben noch kein Konto?](#) [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Kontakt
Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Erbrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
erbrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

Donnerstag, 25. September 2025

14.00 – 16.30 Uhr

17.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort
Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte

Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640

Modernisierter Standort in Berlin


- > Aktuellste Veranstaltungstechnik
für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für
Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltung für die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitut für Erbrecht


Hybrid

**Fortbildungsplus zur
17. Jahresarbeitsstagung Erbrecht**

Schnittstellen des Erbrechts zum Familienrecht
einschließlich internationaler rechtlicher
Bezüge

25. September 2025
Live-Stream/Berlin

Leitung:

Hans Christian Blum

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Ezra Zivier

Richter am Kammergericht

Dr. Kerstin Niethammer-Jürgens

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Leitung

Hans Christian Blum, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Stuttgart

Referent/in

Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht

Dr. Kerstin Niethammer-Jürgens, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Mitwirkend

Simon Roquette, Rechtsanwalt

Inhalt

In der Fortbildung werden Schnittstellen des Erbrechts zum Familienrecht im deutschen Recht sowie die Bezüge zum internationalen Recht behandelt.

Im ersten Teil wird Herr Dr. Zivier die Systematik der deutschen gesetzlichen Regelungen einschließlich aktueller Rechtsprechung darstellen.

In dem zweiten Teil wird Frau Dr. Niethammer-Jürgens die angesprochenen Themen aufgreifen und darstellen, wie mit diesen in internationaler Beratung und Erarbeitung von Eheverträgen sowie Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen umzugehen ist

Mit diesem fünfstündigen Fortbildungsplus zur Jahresarbeitstagung Erbrecht können Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht in Kombination mit der anschließenden Jahresarbeitstagung ihre gesamte Fortbildungspflicht von 15 Stunden an einem Termin wahrnehmen.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Arbeitsprogramm

- A. Typische Fälle zur Schnittstelle Familien- und Erbrecht** *(Zivier)*
- I. Abstammungsrecht als Grundlage für das gesetzliche Erbrecht
 - II. Auswirkungen eines Ehescheidungsverfahrens auf das Erbrecht
 - III. Zugewinnausgleich im Pflichtteilsrecht der Ehegatten
 - IV. Unterhaltsrechtliche Problematiken im Erbrecht
 - V. Auswirkungen des Familienrechts auf die Tätigkeit von Nachlasspflegern und Nachlassverwaltern
 - VI. „Praxisprobleme“ von erbvertraglichen Regelungen in Eheverträgen
- B. Auswirkungen von internationalen Eheverträgen, Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen auf das Erbrecht** *(Niethammer-Jürgens)*
- I. Die Abstammung eines Kindes bei verheirateten Eltern aus international-privatrechtlicher Sicht
 - II. Vorbereitende deutsche Eheverträge/Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen mit internationalem Bezug
 - III. Gerichtsstands- und Rechtswahlvereinbarungen
 1. Bei der Ehescheidung und der „run to Court“
 2. Beim Ehegattenunterhalt
 3. Im Hinblick auf güterrechtliche Ansprüche („Altehen“ vs. „Neuehen“)
 4. Erbrechtliche Regelungen einschließlich Pflichtteilsverzicht
 - IV. Chancen und Risiken solcher Verträge und deren Folgen, nicht nur für die Anerkennung in Drittstaaten, sondern insbesondere im Erbrecht außerhalb des Anwendungsbereichs der EuErbVO

Weitere Veranstaltungsempfehlung:**17. Jahresarbeitstagung Erbrecht**

26. – 27.09.2025 · Fr. 9.00 – 17.30 Uhr, Sa. 9.00 – 12.45 Uhr
Live-Stream/Berlin, Nr. 144146

Leitung: Hans Christian Blum, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Referenten: Prof. Dr. Heribert Heckschen, Notar; Dr. Malte Ivo, Notar; Dr. Jasper Philippi, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht; Prof. Dr. Uwe Berlit, Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen, Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht a. D.; Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof; Alfred Rust, Richter am Bundesgerichtshof

Als Konferenz für Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht und andere auf diesem Gebiet tätige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bietet die Jahresarbeitstagung Erbrecht einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen des Erb- und Erbschaftsteuerrechts. Steuerrechtliche Aspekte werden dabei unter besonderer Berücksichtigung der erbrechtlichen Beratungspraxis behandelt. Thematische Schwerpunkte bilden Vorträge zur lebzeitigen Übertragung von Privat-, Unternehmens- und internationalem Vermögen in der Nachfolgeplanung. Zusätzlich wird ein Einzelthema aus dem Bereich Erbrecht vertieft dargestellt und ein Spezialthema mit Schnittstellen zum Erbrecht erörtert.

Selbstverständlich sieht die Tagung ebenfalls ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen vor. Die als Praktiker und Autoren einschlägiger Veröffentlichungen besonders ausgewiesenen Referenten sind zugleich Verfasser des begleitenden Tagungsbands, der als umfangreiches Nachschlagewerk in der Praxis geeignet ist.

10 Zeitstunden – § 15 FAO

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Paketbuchung auf www.anwaltsinstitut.de